



Gerichts-Zeitung.

Ztrafammer.

• Kluge Kaufe. Wie wir am 2. August berichteten, lauzerte der Arbeiter Andreas Wolnik von hier den Cigarrenarbeiter Fritzer, welcher mit der Frau des B. in Concubinats lebe, am 30. Juli aus Verge über dieses Verhältnis auf und kerkerte bestellte, um seine Wege zu fügen, in furchtbarer Weise mit dem Fritzer. Dieser einer großen Anzahl wegen bedeutender Wunden hatte Fritzer einen Stich in das linke Schulterschulter erhalten, welcher die Lunge verletzte und das Leben bedrohte in hohen Grade gefährdete. Der ärztliche Kunst gelang es, den Verwundeten wieder herzustellen. Es wurde sofort in Haft genommen. Heute hatte er sich vor Gericht zu verantworten. Da er bei obigen Verbrechen nicht bestritten konnte, bemalte er sich, seine That mit der großen Vergebung über das amüßigen seiner Frau und Fritzer belassen Verhältnis zu entschuldigen. Wenn der Gerichtshof dies auch gelten lassen wollte, so konnte er andererseits in Rücksicht auf die durch die schwere Verlegung bedingte Lebensgefährdung des B. zu einer niedrigen Strafe nicht gelangen und verurtheilte den Angeklagten zu drei Jahren und einer Woche Gefängnis.

• Misseth. Als die alte gebrechliche Frau Auguste Bräter am 29. Juni vom Dach fallt, wurde sie in Verwirrung von dem Fritzermeister Karl Krüppenberg, dem sie ausbedungen wollte, abwärts herab gelassen, doch sie zu Boden fiel und dabei das linke Schenkelgelenk brach, sowie an der linken Schläfe eine erhebliche Blutergußung davontrug. Drei Wochen lang lag Frau B. in ärztlicher Behandlung, seit dem genauen herbeigeführten Unfall ist ihr Vermögen, den Arm zu bewegen, vermisst, und nach ärztlichem Gutachten wird diese Erscheinung, wenn überhaupt erst nach langer Zeit gänzlich verschwinden. Es lagte den Vorfall auf einen Erbs zu zurückzuführen, den er in hart angetanem Zustande unabsichtlich gemacht habe. Von einer solchen Verurteilung konnte aber keine Rede sein, denn B. vermochte dem ihn verurteilenden Polizeibeamten Rede und Antwort zu geben. Nach der glaubwürdigen Aussage der Beteiligten liegt eine große Nothwehr vor, welche das Gericht mit einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und sechs Monaten abschied. Da wegen dieser hohen Strafe ein Rückwärtsdrang begünstigt erschien, wurde die sofortige Inhaftnahme des Angeklagten angeordnet.

• Ein Grech. Bei sich am 7. December in einer Gemüthsstimmung zu Petersoda abspielte, hat die Strafammer schon mehrfach bestritten. Heute wurde gegen den Schacharbeiter Wilhelm Friedrich aus Barby verhandelt. Derselbe war einer von den fünf Schacharbeitern, welche am oben genannten Tage von dem seiner Frau in dem Wollmanneigenen Beschäftigten Hause von der Grube, Schacharbeitler bei Petersoda in ausfälliger Weise Verwundet, welche B. sie energisch in die gefährlichen Anlagen zurückverweisen mußte. Als die Arbeiter ihren Zweck nicht erreichten, zogen sie sich in drohender Nebenart und Weiblichkeiten gegen ihren Vergegen. Der eine von dem Zehnjährigen an diesem Grech ist bereits mit drei Monaten Gefängnis bestraft. Fritzer, welcher bereits vorbestraft ist, wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt.

• Einen denkwürdigen Nichteisenschank machte am 28. Juli der Arbeiter Franz Ernst aus GutsMuths mit. Die Schmelzer des Saalkreises schon ein ansehnliches Quantum Eisen verfertigt und waren in gehobener Stimmung gelaufen. Ernst geriet die zum Nachtheil, denn er ergriff, als er mit seinen Freunden, dem Arbeiter Wolfke, wegen einer Kleinigkeit in Differenz gerieten war, ein halbgefülltes Bierglas und zerbrach B. damit drei Biere auf den Kopf. B. erlitt eine heftig blutende Wunde. Die That wurde mit 6 Monaten Gefängnis geahndet.

• Eine Wählermeinung. Am 24. Juni, dem Tage der Reichstagswahl, vertheilte der Wähler- und Schultheißer Menge vor dem Wahllokal in Bad Müthen die Stimmzettel für den nationalliberalen Kandidaten Dugend. Als zur Mittagszeit der Steingewerke Richard May zum Wählen kam, wurde ihm sofort von dem Betheiligten der sozialdemokratischen Partei als auch von dem Stimmzettel gegeben, die er auch annahm. Dem nationalliberalen Wählerzeitung er aber und warf die Strafe dem Betheiligten vor die Höhe mit den Worten: „Hier hast Du ihn.“ Bei seiner Rückkehr aus dem Wahllokal begegnete ihm ein anderer Wähler, welcher seinen Stimmzettel an May nicht die sich hinten und sagte zu dem Wähler mit Bezug auf Dugend: „Den müßtest Du nicht, das ist feiner für uns, die müßte man alle in die Strafe werfen.“ Der Polizeicommissar B., welcher das Vorne harte und infolge dessen herbeifam, vernies M., welcher das betragte Nützlich von dem Wahllokal, worauf sich derselbe nach einigen Bemerkungen entfernte. In der Folge erhielt er noch eine halbe großen Unruhe. Nach herliche halbe May die Strafe des zerrissenen Wahlzettels dem Betheiligten ins Gesicht geworfen haben, was aber durch die Gemeindeführung nicht bestätigt wurde. Es ergab sich zwar, daß der Angeklagte sich nicht ruhig und angemessen betragen hatte, aber der Wahllokal des großen Unruhe lag nicht vor. Der Gerichtshof sprach somit nach dem Betrage des Amtsmandats die Freisprechung des Angeklagten aus.

• Wegen schiefstücker Körperverletzung ist am 21. Mai vom Landgerichte Halle a. S. der Arbeiter Franz Schmidt zu 30 Mt. Gefängnisstrafe verurtheilt worden. Er besitz Erhebung im Aufschlagen und Abschneiden von Geüßen und hatte im October o. J. im Auftrage eines Malermeisters ein Gerüst in Gemeinschaft mit zwei jüngeren und auf diesem Gerüst unversicherten Arbeiter abzubauen. Bei dieser Arbeit fiel eine Bohle verächtlich hinunter und verletzte eine gerade aus dem Hause tretende Frau am Kopfe. Das Gericht hat angenommen, daß der Angeklagte diesen Unfall durch Fahrlässigkeit verursacht und diesen Erfolg seiner Unachtsamkeit vorausgesehen hat. Die Revision des Angeklagten, die sich gegen die Annahme der Verlethbarkeit richtete, wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

• Hallescher Stroh- und Heubericht vom 20. September. (Mitgetheilt von Otto Westphal.) Sämmtliche Preise für Hof Heu, Roggen, Janzstroh (Haudrusch) bei Partien 125, in einz. Fuhren 120-200 Mt. Maschinenstroh bei Part

Heu: Roggenstroh 120, Weizenstroh 120 Mt. in einzelnen Fuhren: Roggen 250-300, Weizen 250-300, minderwerth Sorten 200-250, in einz. Fuhren: hiesiges oder Thüringer Heu Sorten 250-300, minderwerthige Sorten 200-250 Mt. Kleehalm bei Partien: erster Schnitt beste Sorten 250-300, minderwerth Sorten 200-250, in einz. Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 250-300, minderwerthige Sorten 200-250 Mt. Torfstreu in 100 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,10.

Bericht aus der Landwirtschaftscommission für die Provinz Sachsen über das nächst erzielte Getreidepreise am 19. September 1888. (Preis pro 100 kg in Mark.)

Table with 5 columns: Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows list various locations like Aachernleben, Halberstadt, Jüterbog etc.

Preise am Berliner Fröhmärkt am 17. September. per 1000 kg nach der „Bank- und Handelszeitung“.

Table with 3 columns: Weizen, Roggen, Termin. Rows list various grades like Weizen, Roggen, Termin etc.

Halle-Köthener Eisenbahn.

Abgang: 618 3/4, 10 1/2 3/4, 11 1/2 3/4, 12 1/2 3/4. Ankunft: 7 1/2 3/4, 8 1/2 3/4, 9 1/2 3/4, 10 1/2 3/4.

Advertisement for Buchdruckerei W. Kutschbach, General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Includes text about printing services and contact information.

Advertisement for Leipziger Neuesten Nachrichten, with dem volkswirtschaftlichen Ziele und der Gratis-Beilage. Includes subscription prices and contact information.

Advertisement for Stadtplan von Halle a. S. in farbiger Ausfertigung, including details about the map and publisher.

Advertisement for Möbel-Anschaffungen! Preis: 325 Mark. Includes list of furniture items and contact information.

Advertisement for Concurs-Auction. Auction on September 22, 1888, listing various items for sale like horses, furniture, and tools.

Advertisement for Buchbinderei M. Lutsche, Zinkgartenstrasse 13. Specializing in bookbinding and printing.

Advertisement for Fleißige Mädchen, Fabrik Meckelstrasse 14. Recruitment notice for factory workers.

Advertisement for Bekanntmachung, Am nächsten Hausgrundstück Schimmelstraße 3. Real estate notice.

Advertisement for Bekanntmachung, Am 31. October er. ab gegen wirthschaftliche Kündigung. Notice regarding termination of lease.

Advertisement for Bekanntmachung, Am 20. September ab ist der Sprechversteigerungsausschuss. Notice regarding an auction committee.

Advertisement for Bekanntmachung, Angebote auf Lieferung von 400 Ctr. guten Wiesenhens und 500 „Roggenstroh. Notice regarding supply of grain.

Advertisement for Bekanntmachung, Dem 20. September ab ist der Sprechversteigerungsausschuss. Notice regarding an auction committee.